

STATISTISCHE BERICHTE

2. 8. 1952. 2000 R

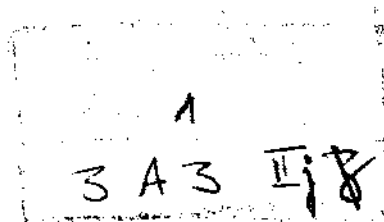


Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/26/5

Erschienen am 30. Okt. 1954



Die Aus- und Einwanderung im 1. Vierteljahr 1954

(4179) V

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Text	3
Tabellenteil	6
A. Auswanderung	7
1. Die Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz sowie nach Zielländern und Monaten	7
2. Die Auswanderer nach Grenzübergangsstellen und Zielländern	8
3. Die Auswanderer nach Zielländern und Personenkreisen	9
4. Die Auswanderer nach Bevölkerungsgruppen in der beruflichen Gliederung und Personenkreisen	10
5. Die Auswanderer nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Personenkreisen	11
B. Einwanderung	12
6. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Monaten	12
7. Die Einwanderer nach Grenzübergangsstellen und Herkunftsländern	13
8. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit	13
9. Die Einwanderer nach dem Alter, Geschlecht und Familienstand	14

V o r b e m e r k u n g

Im Vergleich zu den Vierteljahresergebnissen der Aus- und Einwanderungsstatistik von 1953 (Statistische Berichte Arb.-Nr. VIII/26/1-4), ist es von Beginn des Jahres 1954 an möglich, ein wesentlich umfangreicheres Zahlenmaterial zu bieten. Das gilt insbesondere für die Auswanderung. Übersichten, aus denen der letzte Wohnsitz der Personen vor der Auswanderung und deren berufliche Gliederung hervorgeht, sind hier neu hinzugekommen. Eine Reihe von Zahlen über die Aus- und Einwanderer lag bisher lediglich für die Erwachsenen vor. Wenn dieser Mangel jetzt behoben ist, so kann das ebenfalls als wesentlicher Fortschritt betrachtet werden.

Gewisse Schwierigkeiten bereitet noch die Gliederung der Personen nach dem Geschlecht. Angaben über das Geschlecht sind in den Erhebungsunterlagen lediglich für die Personen im Alter von 16 und mehr Jahren (Erwachsene) enthalten, nicht jedoch für alle jüngeren (Kinder). In Anbetracht dessen wurde es als zweckmässig angesehen, die Geschlechtsgliederung der Kinder im Wege der Schätzung zu ermitteln. Als Zerlegungsfaktor diente das Zahlenverhältnis Knaben zu Mädchen in der Bevölkerung des Bundesgebietes. Ist die Zahl der Personen unter 16 Jahren für eine zuverlässige Schätzung der Geschlechtsproportion zu klein, so wurden die in Frage kommenden Ergebnisse in Klammern gesetzt.

Was die der Aus- und Einwanderungsstatistik zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen anbetrifft, so wird auf die Vorbemerkung zu dem Statistischen Bericht Arb.-Nr. VIII/26/1 verwiesen.

Sämtliche in den Vierteljahresberichten enthaltenen Zahlen sind vorläufig. Die endgültigen Ergebnisse, die von den vorläufigen Ergebnissen geringfügig abweichen können, werden erst am Jahresende ermittelt.

Ergänzend sei noch angemerkt, daß sich die Herausgabe des Berichts durch Umstellungen im Aufbereitungsverfahren stark verzögert hat. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß die Ergebnisse für die folgenden Vierteljahre wieder schneller vorgelegt werden können.

Die Aus- und Einwanderung im 1. Vierteljahr 1954

Auswanderung

Im 1. Vierteljahr 1954 sind im Bundesgebiet 12 376 Auswanderer registriert worden. Im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr (14 385) ist ihre Zahl zwar etwas zurückgegangen, andererseits war sie jedoch erheblich größer als im entsprechenden Quartal des Vorjahres (8 953). Die Frauen überwogen. Männliche Auswanderer wurden 6 072, weibliche 6 304 ermittelt.

Unter den mehr als 12 000 Personen, die im 1. Vierteljahr 1954 das Bundesgebiet als Auswanderer verlassen haben, befanden sich 11 292 Deutsche sowie 1 084 Ausländer und Staatenlose. Von den deutschen Auswanderern waren 3 666 oder 32,5 vH Vertriebene. Ihr Anteil lag um fast das Doppelte über ihrer Bevölkerungsquote im Bundesgebiet, die für das 1. Vierteljahr 1954 mit 17,1 vH anzusetzen ist.

Bei 11 472 Auswanderern lag der bisherige Wohnsitz im Bundesgebiet, bei 857 in den übrigen Teilen Deutschlands innerhalb der vier Besatzungszonen. Von letzteren kamen 841 aus West-Berlin¹⁾. Der Anteil der Auswanderer, der auf die einzelnen Bundesländer entfällt, war sehr unterschiedlich. Aus Bremen und Hamburg kamen im Verhältnis zur Bevölkerung weitaus die meisten Auswanderer. Über dem Bundesdurchschnitt lagen daneben noch die entsprechenden Zahlen für Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, darunter die für Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Man wird die Ergebnisse einiger weiterer Vierteljahre abwarten müssen, bevor es möglich ist, hierfür stichhaltige Gründe anzugeben.

Die Auswanderer nach Zielländern im 1. Vierteljahr 1954

Zielland	Auswanderer				dagegen Auswan- derer insgesamt im	
	ins- gesamt	davon		Aus- länder und Staaten- lose	1.Vier- teljahr 1953	4.Vier- teljahr 1953
		Deutsche				
		ins- gesamt	darunter Vertrie- bene			
Europäisches Ausland	252	191	47	61	260	310
Außereuropä- isches Ausland	12 117	11 094	3 615	1 023	8 693	14 075
Amerika	9 304	8 307	2 878	997	6 691	11 206
Argentinien	39	39	13	-	68	61
Brasilien	447	254	93	193	110	419
Chile	71	67	19	4	.	.
Kanada	3 007	2 889	1 223	118	3 356	5 840
USA	5 682	5 014	1 507	668	2 886	4 621
Übr.Amerika	58	44	23	14	271	265
Afrika	169	169	45	-	312	354
dar.:Südafri- kanische Union	169	169	45	-	302	353
Australien	2 638	2 616	692	22	1 659	2 495
Übr.außereuro- päisches Ausland	6	2	.	4	31	20
Ohne Angabe	7	7	4	-	-	-
Zusammen	12 376	11 292	3 666	1 034	8 953	14 385

Nach den Erfahrungen von 1953 wäre zu erwarten gewesen, daß auch im 1. Vierteljahr 1954 Kanada vor den USA unter den Zielländern

¹⁾ Es ist notwendig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß Personen, die ihren bisherigen Wohnsitz im Ausland hatten und für die das Bundesgebiet bei der Auswanderung lediglich eine Reiseetappe bildet (Transit-Auswanderer), in der Statistik gegenwärtig nicht erfaßt werden.

der Auswanderer an der Spitze stehen würde. Während nach den USA 5 682 Personen ausgewandert sind, hat Kanada jedoch lediglich 3 007 aufgenommen. Die Auswanderung nach Kanada ist gegenüber dem 1. Vierteljahr 1953 um etwa 10 vH zurückgegangen, die Auswanderung nach den USA hat sich dagegen um rd. das Doppelte erhöht. Von den übrigen Aufnahmeländern auf dem amerikanischen Kontinent sind vor allem noch Brasilien mit 447, Chile mit 71 und Argentinien mit 39 Personen zu erwähnen.

Die Zahl der Auswanderer, die nach Australien gegangen sind, war mit 2 638 Personen wiederum recht groß. Sie überstieg nicht nur das Ergebnis im 1., sondern auch im 4. Vierteljahr 1953. Bei den Personen, die Kanada aufgenommen hat, war der Anteil der Vertriebenen mit 41 vH besonders hoch. Die Auswanderung nach den USA und Australien umfaßte demgegenüber lediglich 27 bzw. 26 vH Angehörige dieses Personenkreises. Erheblich geringer geworden ist der Umfang der Auswanderung nach der Südafrikanischen Union, nach der lediglich 169 Personen ausgereist sind.

Im Vergleich zu den Übersceischen Gebieten spielt das europäische Ausland für die Auswanderung aus dem Bundesgebiet nur eine sehr bescheidene Rolle. Von den erfassten 252 Auswanderern sind 101 nach der Schweiz gegangen.

Fast 10 200 Auswanderer haben das Bundesgebiet auf dem Seeweg verlassen; rd. 7 900 davon gingen in bromischen Häfen, weitere rd. 2 200 in Hamburg an Bord. Mit dem Flugzeug sind rd. 1 200 Personen ausgereist, davon die meisten nach den USA. Die Mehrzahl dieser Auswanderer ist in München-Riem (617), auf dem Rhein-Main-Flughafen (274) und in Hamburg (205) zugestiegen. Bei den rd. 1 000 Personen, die das Bundesgebiet auf dem Landweg verlassen haben, handelte es sich einmal um die gesamte Auswanderung nach den europäischen Staaten sowie um rd. 800 Personen, die die Reise nach Übersee im Ausland mit dem Schiff oder Flugzeug fortgesetzt haben.

Einwanderung

Im Gegensatz zur Auswanderung war die Einwanderung mit 3 080 Personen sehr gering. Dabei ist allerdings zu beachten, daß als Einwanderer nur solche Personen angesehen werden, die aus dem Ausland kommen, nicht jedoch die Zuzüge aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder dem Saargebiet ¹⁾. Es sind weder die Zahlen im 1. (3 519), noch im 4. Vierteljahr 1953 (4 310) erreicht worden.

¹⁾ Über die Zuzüge aus diesen Gebieten unterrichtet die Reihe der Statistischen Berichte, Arb.-Nr. VIII/12.

Die Einwanderer nach Herkunftsländern im 1. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer					dagegen	
	ins- gesamt	davon nach der Staatsangehörigkeit				Einwanderer insgesamt im	
		Deutsche	Ausländer und Staatenlose		Ohne Angabe	1.Vier- teljahr 1953	4.Vier- teljahr 1953
			ins- gesamt	darunter Volks- deutsche			
Europäisches Ausland	2 989	755	1 639	1 449	595	3 452	4 242
Frankreich	146	129	12	9	5	330	72
Jugoslawien	1 871	17	1 293	1 149	561	1 984	2 836
Österreich	621	556	49	26	16	1 031	1 114
Schweiz	16	14	2	-	-	9	50
Tschechoslowakei	285	21	256	253	8	28	79
Übriges Europa	50	18	27	12	5	70	91
Außereuropäisches Ausland	83	72	9	2	2	67	68
Amerika	56	55	1	1	-	30	38
dar.: Kanada	12	12	-	-	-	10	14
USA	36	35	1	1	-	1	19
Afrika	3	-	3	-	-	1	4
dar.: Südafri- kanische Union	1	-	1	-	-	-	1
Asien	10	7	1	-	2	13	18
Australien	14	10	4	1	-	6	8
Übr. außereuro- päisches Ausland	-	-	-	-	-	17	-
Ohne Angabe	8	2	6	6	-	-	-
Zusammen	3 080	829	1 654	1 457	597	3 519	4 310

Von den Einwanderern besaßen 829 die deutsche Staatsangehörigkeit, 1 654 waren Ausländer und Staatenlose, bei weiteren 597 fehlten in den Erhebungsunterlagen Angaben über die Staatsangehörigkeit. Bei der Beurteilung der Zahl von 1 654 eingewanderten Ausländern und Staatenlosen muß berücksichtigt werden, daß sich unter ihnen 1 457 Volksdeutsche befanden. Da die Personen, die keine Angaben über die Staatsangehörigkeit gemacht haben, wahrscheinlich ebenfalls in der Masse Volksdeutsche sind, ist der Anteil der eingewanderten Ausländer und Staatenlosen fremden Volkstums verhältnismäßig gering gewesen.

Die Einwanderer kamen fast durchweg aus dem europäischen Ausland. Jugoslawien (1 871), Österreich (621) und die Tschechoslowakei (285) standen unter den Herkunftsländern an der Spitze. Die oben erwähnten 1 457 Volksdeutschen hatten vorher fast alle in Jugoslawien und der Tschechoslowakei gewohnt; aus Österreich sind dagegen vorwiegend deutsche Staatsangehörige gekommen. Dasselbe gilt für Frankreich, auf das 146 Einwanderer entfielen. Nach der Staatsangehörigkeit zu urteilen, handelte es sich bei den Personen, die aus Frankreich, einer Reihe weiterer europäischer Länder und aus Übersee gekommen sind, vermutlich meistens um deutsche Rückwanderer. Aus den in der Einwanderungsstatistik anfallenden Zahlen kann jedoch keinesfalls ein Gesamtüberblick über die Rückkehr deutscher Auswanderer gewonnen werden. Rückwanderer werden nämlich nur dann erfaßt, wenn sie mindestens ein Jahr im Ausland gelebt haben.

A. Auswanderung

1. Die Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz sowie nach Zielländern und Monaten im

1. Vierteljahr 1954

Bisheriger Wohnsitz bzw. Zielland	Auswanderer							Auswanderer insgesamt in der Monaten		
	insgesamt ¹⁾			davon			Personen unter 16 Jahren	Januar	Februar	März
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich				
nach dem bisherigen Wohnsitz										
Bundesgebiet	11 472	5 716	5 756	8 711	4 310	4 401	2 761	3 496	3 481	4 495
davon										
Schleswig-Holstein	774	406	368	556	293	263	218	248	128	398
Hamburg	869	463	406	668	360	308	201	282	225	362
Niedersachsen	1 500	712	788	1 126	522	604	374	401	471	628
Bremen	375	163	212	287	118	169	83	85	165	125
Nordrhein-Westfalen	1 581	846	735	1 253	678	575	328	528	472	581
Hessen	1 203	565	638	981	400	481	322	342	393	468
Rheinland-Pfalz	436	231	205	347	187	160	89	145	131	160
Baden-Württemberg	2 026	992	1 034	1 588	772	816	438	600	546	880
Bayern	2 708	1 338	1 370	2 005	960	1 025	703	865	950	893
Berlin-West	844	332	509	663	241	422	178	225	262	354
Berlin-Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sowjetische Besatzungszone	10	(3)	(7)	8	2	6	2	5	2	3
Saargebiet	6	(2)	(4)	5	1	4	1	2	2	2
Ohne Angabe	47	19	28	33	12	21	14	12	19	16
Zusammen	12 376	6 072	6 304	9 420	4 566	4 854	2 956	3 740	3 766	4 870
nach Zielländern										
Europ. Ausland insgesamt	252	118	134	193	99	104	59	64	83	105
Belgien	7	(4)	(3)	5	3	2	2	-	5	2
Frankreich	9	(5)	(4)	5	3	2	4	3	5	1
Griechenland	4	(2)	(2)	1	-	1	3	4	-	-
Grossbritannien	17	(3)	(14)	13	1	12	4	9	4	4
Jugoslawien	15	(9)	(6)	11	7	4	4	1	12	2
Niederlande	44	18	26	24	8	16	20	4	24	16
Österreich	45	21	24	29	13	16	16	21	8	16
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	101	(52)	(49)	98	51	47	3	20	23	58
Tschechoslowakei	6	(2)	(4)	3	1	2	3	-	1	5
Übrig. europ. Ausland	4	2	2	4	2	2	-	2	1	1
Aussereurop. Ausl. insgesamt	12 117	4 953	6 164	9 220	4 476	4 744	2 897	3 569	3 683	4 765
Amerika	9 304	4 275	5 029	7 299	3 210	3 999	2 095	2 832	2 660	3 812
Argentinien	39	(16)	(23)	30	12	18	9	14	5	20
Brasilien	447	252	195	325	195	140	112	192	177	78
Chile	71	39	32	49	28	21	22	14	3	54
Kanada	3 007	1 381	1 626	2 295	1 015	1 279	712	657	746	1 604
Paraguay	10	(4)	(6)	7	3	4	3	9	1	-
Uruguay	7	(5)	(2)	6	4	2	1	4	2	1
USA	5 682	2 557	3 125	4 456	1 935	2 521	1 226	1 934	1 701	2 047
Venezuela	24	(13)	(11)	17	10	7	7	2	21	1
Übriges Amerika	17	(8)	(9)	14	7	7	3	6	4	7
Afrika	169	99	70	132	80	52	37	78	40	51
Südafrikan. Union	169	99	70	132	80	52	37	78	40	51
übriges Afrika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Asien	6	(4)	(2)	5	3	2	1	1	2	3
Australien	2 638	1 575	1 063	1 874	1 183	691	764	759	981	899
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges aussereurop. Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	7	1	6	7	1	6	-	7	-	-
Zusammen	12 376	6 072	6 304	9 420	4 566	4 854	2 956	3 740	3 766	4 870

1) Die Aufteilung der Kinder unter 16 Jahren auf männliche und weibliche Personen erfolgte nach Schätzung. In Fällen, in denen die Zahl der Kinder für eine genaue Schätzung sehr klein ist, sind die Zahlen für männliche und weibliche Personen in Klammern gesetzt.

2. Die Auswanderer nach Grenzübergangsstellen und Zielländern

im 1. Vierteljahr 1954

Grenzübergangsstelle	Auswanderer										
	insgesamt	davon nach Zielländern in									
		europäi- schen Ausland	aussereuropäischen Ausland								Ohne Angabe
			insgesamt	darunter							
				Brasi- lien	Kanada	USA	Übriges Amerika	Afrika	Asien	Austra- lien	
Seehäfen	10 153	1	10 145	262	2 922	4 349	84	6	-	2 522	7
Bremen	7 931	1	7 929	2	2 522	2 870	9	4	-	2 522	1
Hamburg	2 222	-	2 216	260	400	1 479	75	2	-	-	6
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flughafen	1 203	-	1 203	3	51	1 142	4	2	1	-	-
Bremen	4	-	4	-	1	3	-	-	-	-	-
Wien-Flughafen	69	-	69	-	35	31	2	-	1	-	-
Echterdingen-Stuttg.	24	-	24	-	2	22	-	-	-	-	-
Hamburg	205	-	205	1	2	199	2	1	-	-	-
Hannover	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
München-Riem	617	-	617	2	1	613	-	1	-	-	-
Nürnberg-Fürth	3	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Rhein-Main	274	-	274	-	7	267	-	-	-	-	-
Übrige	4	-	4	-	-	4	-	-	-	-	-
Landübergänge	1 020	251	769	182	34	191	80	161	5	116	-
Bentheim	284	20	264	28	10	76	41	99	3	7	-
Bruchmühlbach	25	-	25	-	9	16	-	-	-	-	-
Emmerich	55	-	55	4	2	4	-	45	-	-	-
Hüthum	15	1	14	-	-	8	-	6	-	-	-
Kaldenkirchen	98	5	93	-	8	76	-	7	-	2	-
Konstanz	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kufstein	185	1	184	140	-	6	37	-	1	-	-
Lindau	34	31	3	1	-	-	1	1	-	-	-
Neuhaus	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salzburg	137	32	105	-	-	-	-	-	1	104	-
Singen	26	20	6	-	-	2	1	-	-	3	-
Übrige	131	111	20	9	5	3	-	3	-	-	-
Zusammen	12 376	252	12 117	447	3 007	5 682	168	169	6	2 638	7

3. Die Auswanderer nach Zielländern und Personenkreisen

im 1. Vierteljahr 1954

Zielland	Auswanderer									
	insgesamt	davon								
		Deutsche						Ausländer und Staatenlose		
		insgesamt ¹⁾			davon			insgesamt	davon	
		männlich	weiblich	zusammen	Vertriebene	Zugewanderte	übrige		Flüchtlinge	übrige
Europäisches Ausland	252	85	106	191	47	12	132	61	3	58
Außereuropäisches Ausland	12 117	5 358	5 736	11 094	3 615	435	7 044	1 023	631	392
Amerika	9 304	3 697	4 610	8 307	2 878	307	5 122	997	613	384
Argentinien	39	16	23	39	13	3	23	-	-	-
Brasilien	447	131	123	254	93	14	147	193	45	148
Chile	71	37	30	67	19	1	47	4	2	2
Kanada	3 007	1 313	1 576	2 889	1 223	97	1 569	118	61	57
Paraguay	10	3	6	9	1	-	8	1	-	1
Uruguay	7	4	2	6	4	-	2	1	-	1
USA	5 682	2 177	2 837	5 014	1 507	192	3 315	668	495	173
Venezuela	24	13	10	23	17	-	6	1	-	1
Übriges Amerika	17	3	3	6	1	-	5	11	10	1
Afrika	169	99	70	169	45	2	122	-	-	-
Südafrikanische Union	169	99	70	169	45	2	122	-	-	-
Übriges Afrika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Asien	6	1	1	2	-	-	2	4	-	4
Australien	2 636	1 561	1 055	2 616	692	126	1 798	22	18	4
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges außereurop. Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	7	1	6	7	4	-	3	-	-	-
Zusammen	12 376	5 444	5 848	11 292	3 666	447	7 179	1 084	634	450

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 1.

**4. Die Auswanderer nach Bevölkerungsgruppen in der beruflichen Gliederung und Personenzirkeln
im 1. Vierteljahr 1954**

Kenn- ziffer	Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Auswanderer								
		insgesamt			davon				Ausländer und Staatenlose	
					Deutsche					
					insgesamt		darunter Vertriebene			
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
A.	<u>Erwerbspersonen</u>	6 891	4 297	2 594	6 509	3 990	1 959	1 278	382	307
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	423	386	37	395	359	162	144	28	27
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	2 986	2 443	543	2 843	2 321	862	705	143	122
21	Bergmännische Berufe	54	54	-	51	51	28	28	3	3
22	Steingewinner u. -verarbeiter	28	27	1	25	25	9	9	2	2
23	Glasfächer	17	16	1	15	14	4	4	2	2
24	Bauberufe	427	426	1	407	406	172	171	20	20
25/26	Metallherzeuger u. -verarbeiter	1 117	1 081	36	1 073	1 037	285	277	44	44
27	Elektriker	181	171	10	172	162	33	32	9	9
28	Chemiker	33	19	14	33	19	12	7	-	-
29	Kunststoffverarbeiter	2	2	-	2	2	2	2	-	-
30/31	Holzverarbeiter u. zugeh. Berufe	200	199	1	192	191	47	47	8	8
32	Papierhersteller u. -verarbeiter	20	7	13	20	7	8	4	-	-
33	Graphische Berufe	83	49	34	80	46	12	9	3	3
34/35	Textilhersteller u. -verarbeiter	442	98	344	419	92	141	36	23	6
36	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	67	55	12	65	53	26	21	2	2
37	Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	267	236	51	242	195	67	51	25	21
39	Gewerbliche Hilfsberufe	48	23	25	46	21	16	7	2	2
4	Technische Berufe	241	217	24	226	202	62	55	15	15
41	Ingenieure	167	159	8	157	149	40	38	10	10
42	Technische Sonderfachkräfte	23	7	16	22	6	7	2	1	1
43	Maschinisten u. zugeh. Berufe	51	51	-	47	47	15	15	4	4
5	Handels- und Verkehrsberufe	1 211	649	562	1 144	596	265	160	67	53
51	Kaufmännische Berufe	815	356	459	773	326	164	79	42	30
52	Verkehrsberufe	298	256	42	278	236	77	72	20	20
53	Gaststättenberufe	98	37	61	93	34	24	9	5	3
6	Berufe der Haushalts-, Gesund- heits- und Volkspflege	718	76	642	700	68	223	25	18	8
61	Hauswirtschaftliche Berufe	439	1	438	433	-	152	-	6	1
62	Reinigungsberufe	27	3	24	24	2	2	-	3	1
63	Gesundheitsdienst- u. Körperpflege	242	68	174	239	64	68	25	3	4
64	Volkspflegeberufe	10	4	6	4	2	1	-	6	2
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	434	98	336	410	80	86	19	24	18
71	Verwaltungs- und Büroberufe	379	50	329	367	44	76	11	12	6
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	20	17	3	19	16	5	3	1	1
73	Dienst- und Wachberufe	35	31	4	24	20	5	5	11	11
8	Berufe d. Geistes- und Kunstlebens	171	70	101	157	65	33	18	14	5
81	Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	77	26	51	73	26	20	10	4	-
82	Bildungs- u. Forschungsberufe	40	21	19	37	18	9	6	3	3
83	Künstlerische Berufe	54	23	31	47	21	4	2	7	2
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	707	358	349	634	299	266	152	73	59
B.	<u>Selbständige Berufslose</u>	409	203	206	274	97	127	45	135	116
C.	<u>Angehörige ohne Hauptberuf</u>	5 031	1 552	3 479	4 492	1 364	1 569	491	539	186
	dar: Personen unter 16 Jahren ¹⁾	2 956	1 506	1 450	2 594	1 323	926	476	362	183
	<u>Ohne Angabe</u>	45	20	25	17	3	11	3	28	17
	Zusammen	12 376	6 072	5 304	11 292	5 444	3 666	1 817	1 084	628

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1.

5. Die Auswanderer nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Personenzirkeln

im 1. Vierteljahr 1954

Alter von bis unter Jahre	Ge- schlecht	Auswanderer				Von den Auswanderern insgesamt waren			
		ins- gesamt	davon		Ausländer und Staatenlose	ledig	verhei- ratet	ver- witwet	ge- schieden
			Deutsche						
			ins- gesamt	darunter Vertriebene					
unter 16 ¹⁾	insgesamt	2 956	2 594	926	362	2 956	-	-	-
	männlich	1 506	1 323	476	183	1 506	-	-	-
	weiblich	1 450	1 271	450	179	1 450	-	-	-
16 - 20	insgesamt	1 007	982	304	25	921	86	-	-
	männlich	461	449	144	12	458	3	-	-
	weiblich	546	533	160	13	463	83	-	-
20 - 25	insgesamt	2 389	2 321	651	68	1 661	709	2	18
	männlich	1 287	1 248	360	39	1 054	229	1	3
	weiblich	1 102	1 073	291	29	607	479	1	15
25 - 30	insgesamt	1 971	1 810	541	161	792	1 122	1	56
	männlich	908	823	255	85	422	470	-	16
	weiblich	1 063	987	286	76	370	652	1	40
30 - 35	insgesamt	1 320	1 149	333	171	266	963	20	71
	männlich	607	501	151	106	135	450	3	19
	weiblich	713	648	182	65	131	513	17	52
35 - 40	insgesamt	714	629	205	85	106	552	14	43
	männlich	343	294	102	49	39	290	2	12
	weiblich	371	335	103	36	66	262	12	31
40 - 45	insgesamt	659	587	211	72	47	533	28	51
	männlich	346	291	109	55	23	296	4	23
	weiblich	313	296	102	17	24	237	24	28
45 - 50	insgesamt	492	422	157	60	29	389	28	36
	männlich	228	180	68	48	12	208	-	8
	weiblich	254	242	89	12	17	181	28	28
50 - 55	insgesamt	353	317	130	36	27	257	44	25
	männlich	166	145	66	21	7	150	4	5
	weiblich	187	172	64	15	20	107	40	20
55 - 60	insgesamt	217	199	33	18	14	143	49	11
	männlich	95	82	43	13	3	85	6	1
	weiblich	122	117	50	5	11	58	43	10
60 - 65	insgesamt	124	115	44	9	3	75	39	7
	männlich	43	38	15	5	-	42	1	-
	weiblich	81	77	29	4	3	33	38	7
65 und älter	insgesamt	131	118	59	13	8	57	62	4
	männlich	56	47	23	9	2	41	13	-
	weiblich	75	71	36	4	6	16	49	4
Ohne Angabe	insgesamt	53	49	12	4	26	24	1	2
	männlich	26	23	5	3	18	8	-	-
	weiblich	27	26	7	1	8	16	1	2
Zusammen	insgesamt	12 376	11 292	3 666	1 084	6 855	4 909	288	324
	männlich	6 072	5 444	1 817	628	3 679	2 272	34	87
	weiblich	6 304	5 848	1 849	456	3 176	2 637	254	237

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 1.

B. Einwanderung

6. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Monaten

im 1. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer							Einwanderer insgesamt in den Monaten		
	insgesamt ¹⁾			davon				Januar	Februar	März
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Erwachsene			Personen unter 16 Jahren			
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
Europäisches Ausland	2 989	1 478	1 511	2 353	1 154	1 199	636	719	773	1 497
Belgien	1	-	1	1	-	1	-	-	1	-
Frankreich	146	98	48	112	81	31	34	28	36	82
Großbritannien	3	-	2	2	-	2	-	-	1	1
Italien	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-
Übriges Südeuropa ²⁾	2	2	1	3	2	1	-	1	-	2
Jugoslawien	1 871	829	1 042	1 446	612	834	425	482	465	924
Niederlande	22	(11)	(11)	17	8	9	5	9	7	6
Österreich	621	296	325	458	213	245	163	109	151	361
Schweiz	16	5	11	16	5	11	-	1	3	12
Tschachoslowakei	285	(224)	(61)	276	220	56	9	83	104	98
Ungarn	11	7	4	11	7	4	-	2	2	7
Übriges Südosteuropa ³⁾	2	-	2	2	-	2	-	-	-	2
Übriges europäisches Ausland	8	5	3	8	5	3	-	4	2	2
Ausseuropäisches Ausland	83	(50)	(33)	75	45	30	8	20	22	41
Amerika	56	(32)	(24)	49	28	21	7	16	13	27
Brasilien	2	1	1	2	1	1	-	-	1	1
Kanada	12	8	4	12	8	4	-	4	4	4
USA	36	(20)	(16)	30	17	13	6	12	3	21
Übriges Amerika	6	(3)	(3)	5	2	3	1	-	5	1
Afrika	3	-	3	3	-	3	-	2	1	-
Südafrikanische Union	1	-	1	1	-	1	-	-	1	-
Übriges Afrika	2	-	2	2	-	2	-	2	-	-
Asien	10	6	4	10	6	4	-	2	3	5
Australien	14	(12)	(2)	13	11	2	1	-	5	-
Übriges aussereurop. Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	8	(3)	(5)	7	3	4	1	2	-	6
Zusammen	3 080	1 531	1 549	2 435	1 202	1 233	645	741	795	1 544

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 1. - ²⁾ Griechenland, Portugal, Spanien. - ³⁾ Albanien, Bulgarien, Rumänien.

7. Die Einwanderer nach Grenzübergangsstellen und Herkunftsländern im 1. Vierteljahr 1954

Grenzübergangsstelle	Einwanderer											
	ins- gesamt	davon nach Herkunftsländern im									außer- europä- ischen Ausland	Ohne Angabe
		europäisches Ausland										
		ins- gesamt	Frank- reich	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Schweiz	Tschecho- slowakei	Ungarn	übriges europ. Ausland		
Seehäfen	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	-
Bremen	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flughäfen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Landübergänge	3 019	2 985	142	1 871	22	621	16	285	11	17	26	8
Kehl	86	83	81	-	-	-	-	-	-	2	3	-
Kufstein	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-
Lindau	16	16	-	-	-	11	5	-	-	-	-	-
Neuenburg	25	25	24	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Neuhaus	25	25	-	-	-	19	6	-	-	-	-	-
Passau	350	349	-	3	-	344	-	-	2	-	-	1
Salzburg	2 049	2 040	-	1 868	-	154	-	-	9	9	6	3
Schirnding	285	285	-	-	-	-	-	285	-	-	-	-
Schwarzbach	47	47	-	-	-	47	-	-	-	-	-	-
Würth	37	35	35	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Übrige	84	80	2	-	22	46	5	-	-	5	-	4
Ohne Angabe	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 080	2 989	146	1 871	22	621	16	285	11	17	83	8

8. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit im 1. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer								
	ins- gesamt	Deutsche	davon nach der Staatsangehörigkeit						Ohne Angabe
			ins- gesamt	Ausländer		ins- gesamt	Staatenlose		
				Volks- deutsche	Angeh.fremd. Volkstums		Volks- deutsche	Angeh.fremd. Volkstums	
Europäisches Ausland	2 989	755	53	2	51	1 586	1 447	139	565
Belgien	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Frankreich	146	129	3	-	3	9	9	-	5
Grossbritannien	2	-	1	-	1	1	-	1	-
Italien	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Übriges Südeuropa ¹⁾	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	1 871	17	11	-	11	1 282	1 149	133	561
Niederlande	22	10	12	-	12	-	-	-	-
Österreich	621	556	22	1	21	27	25	2	16
Schweiz	16	14	2	-	2	-	-	-	-
Tschechoslowakei	285	21	1	1	-	255	252	3	8
Ungarn	11	2	-	-	-	7	7	-	2
Übriges Südosteuropa ²⁾	2	-	-	-	-	2	2	-	-
Übriges europäisches Ausland	8	3	-	-	-	2	2	-	3
Aussereuropäisches Ausland	83	72	3	-	3	6	2	4	2
Amerika	56	55	-	-	-	1	1	-	-
Brasilien	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	12	12	-	-	-	-	-	-	-
USA	36	35	-	-	-	1	1	-	-
Übriges Amerika	6	6	-	-	-	-	-	-	-
Afrika	3	-	3	-	3	-	-	-	-
Südafrikanische Union	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Übriges Afrika	2	-	2	-	2	-	-	-	-
Asien	10	7	-	-	-	1	-	1	2
Australien	14	10	-	-	-	4	1	3	-
Übriges aussereurop. Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	8	2	-	-	-	6	6	-	-
Zusammen	3 080	829	56	2	54	1 598	1 455	143	597

1) Griechenland, Portugal, Spanien. - 2) Albanien, Bulgarien, Rumänien.

9. Die Einwanderer nach dem Alter, Geschlecht und Familienstand
im 1. Vierteljahr 1954

Alter in Jahren	Ge- schlecht	Einwanderer				
		insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 16 ¹⁾	insgesamt	645	645	-	-	-
	männlich	329	329	-	-	-
	weiblich	316	316	-	-	-
16 bis " 20	insgesamt	209	201	8	-	-
	männlich	110	107	3	-	-
	weiblich	99	94	5	-	-
20 " " 25	insgesamt	291	191	100	-	-
	männlich	157	127	30	-	-
	weiblich	134	64	70	-	-
25 " " 30	insgesamt	239	75	162	-	2
	männlich	128	57	71	-	-
	weiblich	111	18	91	-	2
30 " " 35	insgesamt	235	40	169	23	3
	männlich	117	26	88	1	2
	weiblich	118	14	81	22	1
35 " " 40	insgesamt	146	17	105	19	5
	männlich	62	12	46	1	3
	weiblich	84	5	59	18	2
40 " " 45	insgesamt	250	13	185	55	7
	männlich	120	8	101	7	4
	weiblich	140	5	84	48	3
45 " " 50	insgesamt	253	30	176	43	4
	männlich	126	20	96	7	3
	weiblich	127	10	80	36	1
50 " " 55	insgesamt	245	22	176	42	5
	männlich	139	20	111	5	3
	weiblich	106	2	65	37	2
55 " " 60	insgesamt	205	20	132	51	2
	männlich	88	13	70	5	-
	weiblich	117	7	62	46	2
60 " " 65	insgesamt	132	3	86	41	2
	männlich	61	-	54	6	1
	weiblich	71	3	32	35	1
65 und älter	insgesamt	219	15	110	91	3
	männlich	93	4	64	23	2
	weiblich	126	11	46	68	1
Ohne Angabe	insgesamt	1	1	-	-	-
	männlich	1	1	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-
Zusammen	insgesamt	3 080	1 273	1 409	365	33
	männlich	1 531	724	734	55	18
	weiblich	1 549	549	675	310	15

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 1.